

Anstaltspfarrer: Vogel, Carl Otto.
 Hausverwalter: Döring, Gustav.
 Sekretär: Hölzig, Paul.
 Heizer und Hausmann: Pasig, Paul.
 Heizer und Wäschereiarbeiter: Hebert, Hermann.
 Hilfsoberspfleger: Eichler, Hermann.
 Hilfsoberspflegerin und Wäscheverwalterin: Spindler, Pauline.
 Torwärter: Frenzel, Heinrich.
 Köchin: Steger, Emma.

Die Aufnahmebedingungen, Pflegekostenfrage und Besuchszeiten sind dieselben wie in der Städtischen Heil- und Pfleganstalt, Löbtauer Str. 31, hinsichtlich der II. und III. Abteilung. — Siehe unter Nr. 33 d.

1. Heilanstalt in Klingenberg. ☉ Klingenberg 2

Verwalter: Stadtrat Dittmann.
 Hausvater: Pfander, Albin.

Aufnahmeanträge sind beim Krankenpflegente anzubringen. Die täglichen Pflegekosten betragen zurzeit 2 M 20 S für Dresdner Einwohner und 3 M für Auswärtige, welche letztere nur ganz ausnahmsweise Aufnahme finden können.

B. Wohltätigkeitsanstalten

a. Vereinigtes Frauenhospital. Freiburger Str. 18. ☉ 28452

Verwalter: Stadtrat Dr. Popf.
 Hausinspektor: Rösch, Holm.
 Hausarzt: Dr. med. Friß.
 Hausgeistlicher: Pastor Reißig, Archidiaconus zu St. Jacobi.
 Hausmeisterin: Pallmann, Lina verw.
 Küchenmeisterin: Kager, Emma.
 Oberspflegerin: Baumann, Anna verw.
 Hausmeister: Geißler, Heinrich.

Versorgungsanstalt für bedürftige und würdige Frauen.
 Aufnahmeerfordernisse: Alter von wenigstens 60 Jahren, Unterstützungswohnsitz und zehnjähriger Aufenthalt in Dresden, Zahlung von Eintrittsgeld (zurzeit 400 M); für Maternihospitalstellen Dresdner Bürgerrecht der Besuchstellerin oder ihres Vaters oder Ehemanns.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte schriftlich anzubringen.

b. Bürgerhospital. Pfotenhauerstr. 86. ☉ 14007

Verwalter: Stadtrat Dr. Rumpfe.
 Hausinspektor: Krüger, Ratssekretär.
 Hausarzt: Schottin, Walter, Dr. med., Sanitätsrat.
 Hausgeistlicher: Anstaltspfarrer Büttner, Mr. Julius.
 Hausmeister: Förster, E. Hermann.

Versorgungsanstalt für bedürftige und würdige Dresdner Bürger, sowie für Bürgerehepaare.

Aufnahmeerfordernisse: Alter von über 50 Jahren, guter Ruf, Unterstützungswohnsitz und mindestens zehnjähriger Besitz des Bürgerrechts in Dresden, Erlegung von Eintrittsgeld (400 M für Einzelpründner, 700 M für ein Ehepaar).

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte anzubringen.

c. Hohenthalhaus. Hohenthalpl. 7

Verwalter: Stadtrat Müller-Gelinek.
 Hausinspektor: Zeidler, Wilh., Ratsobersekretär, Kassierer am Stadtkrankenhaus Friedrichstadt.
 Hausarzt: Kaiser, Frz. Ad. K. Albert, Dr. med.
 Hausgeistlicher: Pastor Bachhaus, Gustav Adolf Erich.
 Hausmeisterin: Jahn, Hedwig Luise.

Versorgungsanstalt für bedürftige, in Dresden unterstützungswohnsitzberechtigte Frauen.

Aufnahmeerfordernisse: Unbescholtenheit, Alter von wenigstens 60 Jahren, Unterstützungswohnsitz und mindestens zehnjähriger Aufenthalt in Dresden, Erlegung eines Eintrittsgeldes (300 M). Je zwei Pründerinnen teilen ein Zimmer.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte anzubringen.

d. Dudwih-Haus. Friedrichstr. 34/36. ☉ 16484

Verwalter: Stadtrat Dittmann.
 Hausinspektor: Adam, Ratsobersekretär, Bureauvorstand im Gewerbeamt A.
 Hausarzt: Dienemann, Franz B. R., Dr. med.
 Hausmeisterin: Hambösch, Helene.

Das Dudwih-Haus gehört der vom Bankier Heinrich Eduard Dudwih hier errichteten „Dudwih-Stiftung“ und dient der Versorgung alter oder doch hilfsbedürftiger Dresdner Bürger, vornehmlich ohne Verschulden verarmter Kaufleute.

Aufnahmeerfordernisse: Alter von wenigstens 50 Jahren oder Hilfsbedürftigkeit, ferner Rechtllichkeit, Unterstützungswohnsitz und mindestens zehnjähriger Aufenthalt in Dresden. Eintrittsgeld (400 M).

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte einzureichen.

e. Günz-Haus. Gr. Plauensche Str. 17/19. ☉ 13507

Verwalter: Stadtrat Müller-Gelinek.
 Hausinspektor: Ratsobersekretär Hänel, Bauamt A.
 Hausarzt: Otto, Victor, Dr. med.
 Hausmeisterin: Franke, Ida.

Das Günz-Haus gehört der von Dr. Justus Friedrich Günz hier errichteten Stiftung und dient der Versorgung bedürftiger hiesiger Bürger und Einwohner ohne Unterschied des Geschlechts.

Aufnahmeerfordernisse: Guter Ruf und volle Unbescholtenheit; in der Regel Alter von über 50 Jahren. Kein Eintrittsgeld.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte einzureichen.

1. Wohlgemeinte Stiftung. Oberlöhnitz, Augustusweg 61, Ermelhaus. ☉ Radebeul-Oberlöhnitz 913

Vorsteherin: Kreschmar, Thekla Elisabeth.

Gehilfin: Heidle, Anna.

Hausarzt: Sanitätsrat Dr. med. Baumert in Radebeul.

Rechnungsführer: Freyer, Hausinspektor.

Die Anstalt hat den Zweck, unglückliche, arme Mädchen und Frauen (Witwen, Geschiedene, Verlassene) deutscher Staatsangehörigkeit, die unbescholten sind, und zwar vorzugsweise sächsische Staatsangehörige, die sich wenigstens ein Jahr lang ununterbrochen in Dresden oder dessen nächster Umgebung aufgehalten haben, vor und nach ihrer erstmaligen unehelichen Entbindung nebst ihren Kindern zu verpflegen.

Aufnahmesuchende haben sich persönlich beim Stiftsamte, Landhausstraße 9 III, oder bei der Vorsteherin zu melden und über ihre Verhältnisse durch Zeugnisse, Dienstbuch usw. sich auszuweisen.

g. Elisabeth-Stiftung der Stadt Dresden in Niederneukirch (Sausitz) ☉ Oberneukirch Nr. 7, Erholungs- und Genesungsheim

Die Anstalt dient während des Krieges als Genesungsheim für Soldaten.

Die vom Kommerzienrat Ender in Dresden im Jahre 1908 begründete Stiftung soll minderbemittelten und würdigen Bürgern und Einwohnern der Stadt Dresden beiderlei Geschlechts, insbesondere Beamten, Lehrern und Arbeitern, gegen billiges Entgelt im Stiftungsheim die Möglichkeit der Erholung und Genesung bieten. Lungenkranke und Personen mit ansteckenden Krankheiten sind nicht aufzunehmen. Das in walddiger geschützter Lage am Fuß des Kalkenberges 350 m hoch gelegene Stiftungsheim besteht aus 3 Gebäuden mit 27 Zimmern und bis zu 50 Betten. Zum Heime gehört eine geschützte Wandelhalle, Spielplatz, Luftbäderanlage und schöner Park. Zimmerpreise mit voller Verpflegung 2—3 M täglich. Geöffnet von Anfang April bis Ende Oktober.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte, Landhausstr. 9 III, anzubringen.

h. Elisabeth-v. Pohlend-Stiftung

Rechnungsführer: Schwarz, Sekretär beim Krankenpfleg- und Stiftsamte

1. Augustenhaus

Genesungsheim für Frauen und Mädchen zu Oberlöhnitz, Augustusweg 65. ☉ Radebeul-Oberlöhnitz 913

Hausmeisterin: Dreßler, Sidonie verw.; Gehilfin: Kühn, Alma.

2. Lindenhof

Genesungsheim für lungenkranke Frauen und Kinder in Bogdorf, Ortsteil Baumwiese. ☉ Radebeul-Oberlöhnitz 913

Hausarzt: Sanitätsrat Dr. med. Baumert in Radebeul.

Pflegerin: Büchel, Berta.

3. Loschwitzberg

Genesungsheim für Männer, Frauen und Kinder in Loschwitz, Wunderlichstraße 8. ☉ 23966

Die Anstalt dient während des Krieges als Genesungsheim für Soldaten. Die Genesungsanstalten sind dazu bestimmt, ehrbare Männer, Frauen und Kinder, die entweder schon krank gelegen haben oder, ohne schon krank geworden zu sein, zu erkranken und erwerbsunfähig zu werden in Gefahr sind und zur Wiedererlangung der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit nur Kräftigung und Erholung, aber keiner ärztlichen Behandlung bedürfen, zeitweilig aufzunehmen und zu verpflegen.

Aufgenommen werden dürfen nur in Dresden wohnhafte oder dort unterstützungswohnsitzberechtigte Personen.

Aufnahmegesuche sind schriftlich oder mündlich beim Stiftsamte, Landhausstr. 9 III, anzubringen; auch sind dort die erforderlichen Fragebogen zu entnehmen.

Die täglichen Pflegekosten betragen zurzeit 1 M 50 S.

C. Versorghaus

Stiftsstr. 9. ☉ 21265

Verwalter: Stadtrat Gandil

Oberinspektor: Büchner, Bernh.

Sekretär: Schellhorn, Ernst.

1 Beamtenanwärter.

Arzt: Sanitätsrat Dr. med. Danenberg.

Hausgeistliche: Mähold, Pfarrer, Bachhaus, Pastor.

1 Aufseher: Boher, Artur.

Aufseherin: Müller, Marie verw.

1 Krankenpfleger: Wed, Johannes.

Für etwa 570 hier unterstützungswohnsitzberechtigte Arme beiderlei Geschlechts

2. Krankenpfleger: Schäfer, Artur.
 1. Krankenpflegerin: Schüke, Wilhelmine.

2. Krankenpflegerin: Henker, Rosa.
 Küchenmeisterin: Krüger, Marie, geb. Schönfelder.

Torwärter: Meischer, Georg.

Heizer: Müller, Hugo.

Hierüber: 2 Mädchen- und 5 Hausmädchen.

34. Fürsorgeamt

Landhausstr. 7 II u. III, geöffnet 1/9—1, 1/4—7, Sonnabends 1/9—3 Uhr ☉ 25061

Geschäftsstelle für die gesamte Kinder- und Jugendfürsorge Ziehkindwesen, gesetzliche Vormundschaft, Waisenratsachen, Unterbringung von Kindern in Stadt-, Land- und Anstaltspflege, Stillprämien, Schwangeren- und Wöchnerinnenfürsorge, Fürsorgeerziehung, Verwaltung der Kinderanstalten im Marienhofe, des Stadtwaisenhauses, der Eugenieanstalt, der 12 städtischen Kinderbewahranstalten, 1 Krippe und 1 Hortes, sowie Aufsichtsführung über die privaten Kinderanstalten

Kasse des Armen- und Fürsorgeamtes: Landhausstr. 7 I, Zimmer 3

Vorstand: Stadtrat Müller II. — Direktor: Weding, Otto Cl.

Kanzleivorsteher: Gottschaldt, Sekretär: Kraft, Emil.

Bernhard, Obersekretär.

Sekretär: Bielig, Feodor.

— Frenzel, Bruno.

— Winkler, Bruno.

— Raum, Max.

— Marx, Max.

— Gutichenreuter, Otto.

— Dehlschlägel, Heinrich.